



Anwendertreffen 2016 Benutzerfreundlichkeit

Thomas Frenzel

Dialoge
"Zusätzlich an..."

Umlauf vorbereiten
liste1

DE 102004044248 B4 (12.05.2016)
PDF anzeigen
Favorit

Dokument: 1/138

DE 102004044248 B4
F02D041/00
Erteiltes Patent! Ende der Einspruchsfrist am 12.02.2017.

Anmelder: Volkswagen Aktiengesellschaft, 38440 Wolfsburg, DE

Verfahren zur Ermittlung des Totpunktes eines Kolbens einer Verbrennungskraftmaschine

Deskriptoren: +

Löschen

View1	1
View2	0
View3	0

Zusätzlich an: +

Umlauf erstellen

Verfahren zur Ermittlung des Totpunktes eines Kolbens einer Verbrennungskraftmaschine unter Verwendung von Sensorsignalen, aus denen in einem Steuergerät die Inkrementalperiodendauern in Abhängigkeit eines Kurbelwellenwinkels der Verbrennungskraftmaschine bestimmt werden, wobei eine den Verlauf der gemessenen Inkrementalperiodendauern in Abhängigkeit von dem jeweiligen Kurbelwellenwinkel beschreibende Modellfunktion approximiert und durch Extremwertbestimmung der Totpunkt des Kolbens ermittelt wird, dadurch gekennzeichnet, dass eine der Folge der Inkrementalperiodendauern ueberlagerte lineare Drehzahldynamik kompensiert wird und die den Kurbelwellenwinkel- und den Inkrementalperiodendauer-Verlauf beschreibende Modellfunktion in Abhängigkeit an den vorherrschenden Betriebszustand des Verbrennungsmotors angepasst wird.

Erster Claim: Verfahren zur Ermittlung des Totpunktes eines Kolbens einer Verbrennungskraftmaschine unter Verwendung von Sensorsignalen, aus denen in einem Steuergerät die Inkrementalperiodendauern in Abhängigkeit eines Kurbelwellenwinkels der Verbrennungskraftmaschine bestimmt werden, wobei eine den Verlauf der gemessenen Inkrementalperiodendauern in Abhängigkeit von dem jeweiligen Kurbelwellenwinkel beschreibende Modellfunktion approximiert und durch Extremwertbestimmung der Totpunkt des Kolbens ermittelt wird, dadurch gekennzeichnet, dass eine der Folge der Inkrementalperiodendauern ueberlagerte lineare Drehzahldynamik kompensiert wird und die den Kurbelwellenwinkel- und den Inkrementalperiodendauer-Verlauf beschreibende Modellfunktion in Abhängigkeit an den vorherrschenden Betriebszustand des Verbrennungsmotors angepasst wird.

Deskriptor: kat2b

Aktenzeichen:

Erfinder: Junge, Lutz, Dr., 37077 Goeettingen, DE

Letztes DokNr >>>

- 1 - 21 - 41 - 61 - 81 - 101 - 121 - 138 -

Zurück

javascript:AddAdditionalRecipient()

Dialoge

"Zusätzlich an..." beschnitten

Umlauf vorbereiten
liste1
Dokument: 1/138

DE 10200404248 B4
F02D041/00

Volkswagen Aktiengesellschaft, 38440 Wolfsburg, DE

Verfahren zur Ermittlung des Totpunktes eines Kolbens einer Verbrennungskraftmaschine

Auswahl: Nutzer

Viewer

view4
view5
view6
view7
view8

Schließen

Erteiltes Patent! Ende der Einspruchsfrist am 12.02.2017.
Anmelder: Volkswagen Aktiengesellschaft, 38440 Wolfsburg, DE
Verfahren zur Ermittlung des Totpunktes eines Kolbens einer Verbrennungskraftmaschine

Verfahren zur Ermittlung des Totpunktes eines Kolbens einer Verbrennungskraftmaschine unter Verwendung von Sensordaten, aus denen in einem Steuergerät die Inkrementalperiodendauern in Abhängigkeit eines Kurbelwellenwinkels der Verbrennungskraftmaschine bestimmt werden, wobei eine den Verlauf der gemessenen Inkrementalperiodendauern in Abhängigkeit von dem jeweiligen Kurbelwellenwinkel beschreibende Modellfunktion approximiert und durch Extremwertbestimmung der Totpunkt des Kolbens ermittelt wird, dadurch gekennzeichnet, dass eine der Folge der Inkrementalperiodendauern überlagerte lineare Drehzahldynamik kompensiert wird und die den Kurbelwellenwinkel- und den Inkrementalperiodendauer-Verlauf beschreibende Modellfunktion in Abhängigkeit an den vorherrschenden Betriebszustand des Verbrennungsmotors angepasst wird.

Erster Claim: Verfahren zur Ermittlung des Totpunktes eines Kolbens einer Verbrennungskraftmaschine unter Verwendung von Sensordaten, aus denen in einem Steuergerät die Inkrementalperiodendauern in Abhängigkeit eines Kurbelwellenwinkels der Verbrennungskraftmaschine bestimmt werden, wobei eine den Verlauf der gemessenen Inkrementalperiodendauern in Abhängigkeit von dem jeweiligen Kurbelwellenwinkel beschreibende Modellfunktion approximiert und durch Extremwertbestimmung der Totpunkt des Kolbens ermittelt wird, dadurch gekennzeichnet, dass eine der Folge der Inkrementalperiodendauern überlagerte lineare Drehzahldynamik kompensiert wird und die den Kurbelwellenwinkel- und den Inkrementalperiodendauer-Verlauf beschreibende Modellfunktion in Abhängigkeit an den vorherrschenden Betriebszustand des Verbrennungsmotors angepasst wird.

Deskriptor: kat2b
Aktenzeichen:
Erfinder: Junge, Lutz, Dr., 37077 Goettingen, DE

Dialoge

"Zusätzlich an..." unbeschnitten

Umlauf vorbereiten
liste1
Dokument: 1/138

DE 10200404248 B4
F02D041/00

Volkswagen Aktiengesellschaft, 38440 Wolfsburg, DE

Verfahren zur Ermittlung des Totpunktes eines Kolbens einer Verbrennungskraftmaschine

Auswahl: Nutzer

Viewer

view4
view5
view6
view7
view8

Schließen

Erteiltes Patent! Ende der Einspruchsfrist am 12.02.2017.
Anmelder: Volkswagen Aktiengesellschaft, 38440 Wolfsburg, DE
Verfahren zur Ermittlung des Totpunktes eines Kolbens einer Verbrennungskraftmaschine

Verfahren zur Ermittlung des Totpunktes eines Kolbens einer Verbrennungskraftmaschine unter Verwendung von Sensordaten, aus denen in einem Steuergerät die Inkrementalperiodendauern in Abhängigkeit eines Kurbelwellenwinkels der Verbrennungskraftmaschine bestimmt werden, wobei eine den Verlauf der gemessenen Inkrementalperiodendauern in Abhängigkeit von dem jeweiligen Kurbelwellenwinkel beschreibende Modellfunktion approximiert und durch Extremwertbestimmung der Totpunkt des Kolbens ermittelt wird, dadurch gekennzeichnet, dass eine der Folge der Inkrementalperiodendauern überlagerte lineare Drehzahldynamik kompensiert wird und die den Kurbelwellenwinkel- und den Inkrementalperiodendauer-Verlauf beschreibende Modellfunktion in Abhängigkeit an den vorherrschenden Betriebszustand des Verbrennungsmotors angepasst wird.

Erster Claim: Verfahren zur Ermittlung des Totpunktes eines Kolbens einer Verbrennungskraftmaschine unter Verwendung von Sensordaten, aus denen in einem Steuergerät die Inkrementalperiodendauern in Abhängigkeit eines Kurbelwellenwinkels der Verbrennungskraftmaschine bestimmt werden, wobei eine den Verlauf der gemessenen Inkrementalperiodendauern in Abhängigkeit von dem jeweiligen Kurbelwellenwinkel beschreibende Modellfunktion approximiert und durch Extremwertbestimmung der Totpunkt des Kolbens ermittelt wird, dadurch gekennzeichnet, dass eine der Folge der Inkrementalperiodendauern überlagerte lineare Drehzahldynamik kompensiert wird und die den Kurbelwellenwinkel- und den Inkrementalperiodendauer-Verlauf beschreibende Modellfunktion in Abhängigkeit an den vorherrschenden Betriebszustand des Verbrennungsmotors angepasst wird.

Deskriptor: kat2b
Aktenzeichen:
Erfinder: Junge, Lutz, Dr., 37077 Goettingen, DE

Dialoge
Deskriptoren unbeschnitten

Umlauf vorbereiten
liste1

Dokument: 1/138

DE 10200404248 B4
F02D041/00

Volkswagen Aktiengesellschaft, 38440 Wolfsburg, DE

Verfahren zur Ermittlung des Totpunktes eines Kolbens einer Verbrennungskraftmaschine

Bestellkennr. 10000500040

Deskriptoren: +

Löschen

View1	1
View2	0
View3	0

Zusätzlich an: +

Umlauf erstellen

DE 10200404248 B4 (12.05.2016) PDF anzeigen Favorit

Erteiltes Patent! Ende der Einspruchsfrist am **12.02.2017**.

Anmelder: Volkswagen Aktiengesellschaft, 38440 Wolfsburg, DE

Verfahren zur Ermittlung des Totpunktes eines Kolbens einer Verbrennungskraftmaschine

Deskriptoren

- [kat1] Kategorie Eins
- [kat2] Kategorie Zwei
 - [kat2a] Unterkategorie Zwei A
 - [kat2b] Unterkategorie Zwei B
- [kat3] Kategorie Drei

Schließen

Verfahren zur Ermittlung des Totpunktes eines Kolbens einer Verbrennungskraftmaschine unter Verwendung von Sensordaten, wobei eine der Inkrementalperiodendauern in Abhängigkeit von dem jeweiligen Kurbelwellenwinkel des Verbrennungsmotors ermittelt wird, dadurch gekennzeichnet, dass eine der Folge der Inkrementalperiodendauern ueberlagerte lineare Drehzahldynamik kompensiert wird und die den Kurbelwellenwinkel- und den Inkrementalperiodendauer-Verlauf beschreibende Modellfunktion in Abhängigkeit an den vorherrschenden Betriebszustand des Verbrennungsmotors angepasst wird.

Erster Claim: Verfahren zur Ermittlung des Totpunktes eines Kolbens einer Verbrennungskraftmaschine unter Verwendung von Sensordaten, aus denen in einem Steuergeraet die Inkrementalperiodendauern in Abhängigkeit eines Kurbelwellenwinkels der Verbrennungskraftmaschine bestimmt werden, wobei eine den Verlauf der gemessenen Inkrementalperiodendauern in Abhängigkeit von dem jeweiligen Kurbelwellenwinkel beschreibende Modellfunktion approximiert und durch Extremwertbestimmung der Totpunkt des Kolbens ermittelt wird, dadurch gekennzeichnet, dass eine der Folge der Inkrementalperiodendauern ueberlagerte lineare Drehzahldynamik kompensiert wird und die den Kurbelwellenwinkel- und den Inkrementalperiodendauer-Verlauf beschreibende Modellfunktion in Abhängigkeit an den vorherrschenden Betriebszustand des Verbrennungsmotors angepasst wird.

Deskriptor: kat2b

Aktenzeichen:

Erfinder: Junge, Lutz, Dr., 37077 Goettingen, DE

4

Werkzeugleisten
Deskriptoren inline

Umlauf vorbereiten
liste1

Dokument: 1/138

DE 10200404248 B4
F02D041/00

Volkswagen Aktiengesellschaft, 38440 Wolfsburg, DE

Verfahren zur Ermittlung des Totpunktes eines Kolbens einer Verbrennungskraftmaschine

Bestellkennr. 10000500040

Deskriptoren: +

Deskriptoren

- [kat1] Kategorie Eins
- [kat2] Kategorie Zwei
 - [kat2a] Unterkategorie Zwei A
 - [kat2b] Unterkategorie Zwei B
- [kat3] Kategorie Drei

Löschen

View1	1
View2	0
View3	0

Zusätzlich an: +

Umlauf erstellen

DE 10200404248 B4 (12.05.2016) PDF anzeigen Favorit

Erteiltes Patent! Ende der Einspruchsfrist am **12.02.2017**.

Anmelder: Volkswagen Aktiengesellschaft, 38440 Wolfsburg, DE

Verfahren zur Ermittlung des Totpunktes eines Kolbens einer Verbrennungskraftmaschine

Deskriptoren

- [kat1] Kategorie Eins
- [kat2] Kategorie Zwei
 - [kat2a] Unterkategorie Zwei A
 - [kat2b] Unterkategorie Zwei B
- [kat3] Kategorie Drei

Schließen

Verfahren zur Ermittlung des Totpunktes eines Kolbens einer Verbrennungskraftmaschine unter Verwendung von Sensordaten, wobei eine der Inkrementalperiodendauern in Abhängigkeit von dem jeweiligen Kurbelwellenwinkel des Verbrennungsmotors ermittelt wird, dadurch gekennzeichnet, dass eine der Folge der Inkrementalperiodendauern ueberlagerte lineare Drehzahldynamik kompensiert wird und die den Kurbelwellenwinkel- und den Inkrementalperiodendauer-Verlauf beschreibende Modellfunktion in Abhängigkeit an den vorherrschenden Betriebszustand des Verbrennungsmotors angepasst wird.

Erster Claim: Verfahren zur Ermittlung des Totpunktes eines Kolbens einer Verbrennungskraftmaschine unter Verwendung von Sensordaten, aus denen in einem Steuergeraet die Inkrementalperiodendauern in Abhängigkeit eines Kurbelwellenwinkels der Verbrennungskraftmaschine bestimmt werden, wobei eine den Verlauf der gemessenen Inkrementalperiodendauern in Abhängigkeit von dem jeweiligen Kurbelwellenwinkel beschreibende Modellfunktion approximiert und durch Extremwertbestimmung der Totpunkt des Kolbens ermittelt wird, dadurch gekennzeichnet, dass eine der Folge der Inkrementalperiodendauern ueberlagerte lineare Drehzahldynamik kompensiert wird und die den Kurbelwellenwinkel- und den Inkrementalperiodendauer-Verlauf beschreibende Modellfunktion in Abhängigkeit an den vorherrschenden Betriebszustand des Verbrennungsmotors angepasst wird.

Deskriptor: kat2b

Aktenzeichen:

Erfinder: Junge, Lutz, Dr., 37077 Goettingen, DE

5

Werkzeugleisten
Deskriptoren umschaltbar

Umlauf vorbereiten
liste1

Dokument: 1/138

DE 10200404248 B4
F02D041/00

Volkswagen Aktiengesellschaft, 38440 Wolfsburg, DE
Verfahren zur Ermittlung des Totpunktes eines Kolbens einer Verbrennungskraftmaschine
Bestellkennner: 10000500040

Deskriptoren:

Deskriptoren

- [kat1] Kategorie Eins
- [kat2] Kategorie Zwei
 - [kat2a] Unterkategorie Zwei A
 - [kat2b] Unterkategorie Zwei B
- [kat3] Kategorie Drei

Löschen

View1	1
View2	0
View3	0

Zusätzlich an:

Umlauf erstellen

DE 10200404248 B4 (12.05.2016) PDF anzeigen Favorit

Erteiltes Patent Ende der Einspruchsfrist am 12.02.2017.

Anmelder: Volkswagen Aktiengesellschaft, 38440 Wolfsburg, DE

Verfahren zur Ermittlung des Totpunktes eines Kolbens einer Verbrennungskraftmaschine

patentGate

Deskriptoren

- [kat1] Kategorie Eins
- [kat2] Kategorie Zwei
 - [kat2a] Unterkategorie Zwei A
 - [kat2b] Unterkategorie Zwei B
- [kat3] Kategorie Drei

Schließen

Verfahren zur Ermittlung des Totpunktes eines Kolbens einer Verbrennungskraftmaschine unter Verwendung von Sensordaten, wobei eine der gemessenen Inkrementalperiodendauern in Abhängigkeit von dem jeweiligen Kurbelwellenwinkel approximiert und durch Extremwertbestimmung der Totpunkt des Kolbens ermittelt wird, dadurch gekennzeichnet, dass eine der Folge der Inkrementalperiodendauern ueberlagerte lineare Drehzahldynamik kompensiert wird und die den Kurbelwellenwinkel- und den Inkrementalperiodendauer-Verlauf beschreibende Modellfunktion in Abhängigkeit an den vorherrschenden Betriebszustand des Verbrennungsmotors angepasst wird.

Erster Claim: Verfahren zur Ermittlung des Totpunktes eines Kolbens einer Verbrennungskraftmaschine unter Verwendung von Sensordaten, aus denen in einem Steuergerat die Inkrementalperiodendauern in Abhängigkeit eines Kurbelwellenwinkels der Verbrennungskraftmaschine bestimmt werden, wobei eine den Verlauf der gemessenen Inkrementalperiodendauern in Abhängigkeit von dem jeweiligen Kurbelwellenwinkel beschreibende Modellfunktion approximiert und durch Extremwertbestimmung der Totpunkt des Kolbens ermittelt wird, dadurch gekennzeichnet, dass eine der Folge der Inkrementalperiodendauern ueberlagerte lineare Drehzahldynamik kompensiert wird und die den Kurbelwellenwinkel- und den Inkrementalperiodendauer-Verlauf beschreibende Modellfunktion in Abhängigkeit an den vorherrschenden Betriebszustand des Verbrennungsmotors angepasst wird.

Deskriptor: kat2b
Aktenzeichen:
Erfinder: Junge, Lutz, Dr., 37077 Goettingen, DE

6

Werkzeugleisten
Werkzeugleiste rechts

DE 10200404248 B4 (12.05.2016) PDF anzeigen Favorit

Erteiltes Patent Ende der Einspruchsfrist am 12.02.2017.

Anmelder: Volkswagen Aktiengesellschaft, 38440 Wolfsburg, DE

Verfahren zur Ermittlung des Totpunktes eines Kolbens einer Verbrennungskraftmaschine

Verfahren zur Ermittlung des Totpunktes eines Kolbens einer Verbrennungskraftmaschine unter Verwendung von Sensordaten, aus denen in einem Steuergerat die Inkrementalperiodendauern in Abhängigkeit eines Kurbelwellenwinkels der Verbrennungskraftmaschine bestimmt werden, wobei eine den Verlauf der gemessenen Inkrementalperiodendauern in Abhängigkeit von dem jeweiligen Kurbelwellenwinkel beschreibende Modellfunktion approximiert und durch Extremwertbestimmung der Totpunkt des Kolbens ermittelt wird, dadurch gekennzeichnet, dass eine der Folge der Inkrementalperiodendauern ueberlagerte lineare Drehzahldynamik kompensiert wird und die den Kurbelwellenwinkel- und den Inkrementalperiodendauer-Verlauf beschreibende Modellfunktion in Abhängigkeit an den vorherrschenden Betriebszustand des Verbrennungsmotors angepasst wird.

Erster Claim: Verfahren zur Ermittlung des Totpunktes eines Kolbens einer Verbrennungskraftmaschine unter Verwendung von Sensordaten, aus denen in einem Steuergerat die Inkrementalperiodendauern in Abhängigkeit eines Kurbelwellenwinkels der Verbrennungskraftmaschine bestimmt werden, wobei eine den Verlauf der gemessenen Inkrementalperiodendauern in Abhängigkeit von dem jeweiligen Kurbelwellenwinkel beschreibende Modellfunktion approximiert und durch Extremwertbestimmung der Totpunkt des Kolbens ermittelt wird, dadurch gekennzeichnet, dass eine der Folge der Inkrementalperiodendauern ueberlagerte lineare Drehzahldynamik kompensiert wird und die den Kurbelwellenwinkel- und den Inkrementalperiodendauer-Verlauf beschreibende Modellfunktion in Abhängigkeit an den vorherrschenden Betriebszustand des Verbrennungsmotors angepasst wird.

Deskriptor: kat2b
Aktenzeichen:
Erfinder: Junge, Lutz, Dr., 37077 Goettingen, DE

Umlauf vorbereiten
liste1

Dokument: 1/138

DE 10200404248 B4
F02D041/00

Volkswagen Aktiengesellschaft, 38440 Wolfsburg, DE
Verfahren zur Ermittlung des Totpunktes eines Kolbens einer Verbrennungskraftmaschine
Bestellkennner: 10000500040

Deskriptoren:

Deskriptoren

- [kat1] Kategorie Eins
- [kat2] Kategorie Zwei
 - [kat2a] Unterkategorie Zwei A
 - [kat2b] Unterkategorie Zwei B
- [kat3] Kategorie Drei

Löschen

View1	1
View2	0
View3	0

Zusätzlich an:

Umlauf erstellen

7

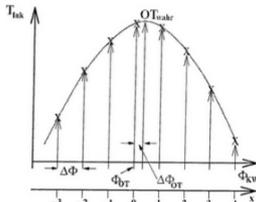
Werkzeugleisten
Seitenanordnung umschaltbar

DE 10200404248 B4 (12.05.2016)
PDF anzeigen
Favorit

Erteiltes Patent! Ende der Einspruchsfrist am **12.02.2017**.

Anmelder: Volkswagen Aktiengesellschaft, 38440 Wolfsburg, DE

Verfahren zur Ermittlung des Totpunktes eines Kolbens einer Verbrennungskraftmaschine



Verfahren zur Ermittlung des Totpunktes eines Kolbens einer Verbrennungskraftmaschine unter Verwendung von Sensorsignalen, aus denen in einem Steuergeraet die Inkrementalperiodendauern in Abhaengigkeit eines Kurbelwellenwinkels der Verbrennungskraftmaschine bestimmt werden, wobei eine den Verlauf der gemessenen Inkrementalperiodendauern in Abhaengigkeit von dem jeweiligen Kurbelwellenwinkel beschreibende Modellfunktion approximiert und durch Extremwertbestimmung der Totpunkt des Kolbens ermittelt wird, dadurch gekennzeichnet, dass eine der Folge der Inkrementalperiodendauern ueberlagerte lineare Drehzahldynamik kompensiert wird und die den Kurbelwellenwinkel- und den Inkrementalperiodendauer-Verlauf beschreibende Modellfunktion in Abhaengigkeit an den vorherrschenden Betriebszustand des Verbrennungsmotors angepasst wird.

Erster Claim: Verfahren zur Ermittlung des Totpunktes eines Kolbens einer Verbrennungskraftmaschine unter Verwendung von Sensorsignalen, aus denen in einem Steuergeraet die Inkrementalperiodendauern in Abhaengigkeit eines Kurbelwellenwinkels der Verbrennungskraftmaschine bestimmt werden, wobei eine den Verlauf der gemessenen Inkrementalperiodendauern in Abhaengigkeit von dem jeweiligen Kurbelwellenwinkel beschreibende Modellfunktion approximiert und durch Extremwertbestimmung der Totpunkt des Kolbens ermittelt wird, dadurch gekennzeichnet, dass eine der Folge der Inkrementalperiodendauern ueberlagerte lineare Drehzahldynamik kompensiert wird und die den Kurbelwellenwinkel- und den Inkrementalperiodendauer-Verlauf beschreibende Modellfunktion in Abhaengigkeit an den vorherrschenden Betriebszustand des Verbrennungsmotors angepasst wird.

Deskriptor: kat2b

Aktenzeichen:

Erfinder: Junge, Lutz, Dr., 37077 Goettingen, DE

Umlauf vorbereiten

liste1 Dokument: 1/138

DE 10200404248 B4
F02D0041/00

Volkswagen Aktiengesellschaft, 38440 Wolfsburg, DE
Verfahren zur Ermittlung des Totpunktes eines Kolbens einer Verbrennungskraftmaschine
Bestellkennr: 10000500040

Deskriptoren: +

Deskriptoren

- [kat1] Kategorie Eins
- [kat2] Kategorie Zwei
- [kat2a] Unterklasse Zwei A
- [kat2b] Unterklasse Zwei B
- [kat3] Kategorie Drei

Löschen

View1 1

View2 0

View3 0

Zusätzlich an: +

Umlauf erstellen

<<
<<<
Letztes
DokNr
>>>
>>

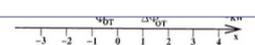
- 1 - 21 - 41 - 61 - 81 - 101 - 121 - 138 -

Zurück

patentGate
8

Dokumente
Festes Layout

DE 10200404248 B4 (12.05.2016)
PDF anzeigen
Favorit



Verfahren zur Ermittlung des Totpunktes eines Kolbens einer Verbrennungskraftmaschine unter Verwendung von Sensorsignalen, aus denen in einem Steuergeraet die Inkrementalperiodendauern in Abhaengigkeit eines Kurbelwellenwinkels der Verbrennungskraftmaschine bestimmt werden, wobei eine den Verlauf der gemessenen Inkrementalperiodendauern in Abhaengigkeit von dem jeweiligen Kurbelwellenwinkel beschreibende Modellfunktion approximiert und durch Extremwertbestimmung der Totpunkt des Kolbens ermittelt wird, dadurch gekennzeichnet, dass eine der Folge der Inkrementalperiodendauern ueberlagerte lineare Drehzahldynamik kompensiert wird und die den Kurbelwellenwinkel- und den Inkrementalperiodendauer-Verlauf beschreibende Modellfunktion in Abhaengigkeit an den vorherrschenden Betriebszustand des Verbrennungsmotors angepasst wird.

Erster Claim: Verfahren zur Ermittlung des Totpunktes eines Kolbens einer Verbrennungskraftmaschine unter Verwendung von Sensorsignalen, aus denen in einem Steuergeraet die Inkrementalperiodendauern in Abhaengigkeit eines Kurbelwellenwinkels der Verbrennungskraftmaschine bestimmt werden, wobei eine den Verlauf der gemessenen Inkrementalperiodendauern in Abhaengigkeit von dem jeweiligen Kurbelwellenwinkel beschreibende Modellfunktion approximiert und durch Extremwertbestimmung der Totpunkt des Kolbens ermittelt wird, dadurch gekennzeichnet, dass eine der Folge der Inkrementalperiodendauern ueberlagerte lineare Drehzahldynamik kompensiert wird und die den Kurbelwellenwinkel- und den Inkrementalperiodendauer-Verlauf beschreibende Modellfunktion in Abhaengigkeit an den vorherrschenden Betriebszustand des Verbrennungsmotors angepasst wird.

Deskriptor: kat2b

Aktenzeichen:

Erfinder: Junge, Lutz, Dr., 37077 Goettingen, DE

Publikationsdatum: 12.05.2016

IPC-Hauptklasse: F02D0041/00

IPC-Nebennotationen:

CPC: F02D0041/009 F02D0041/123 F02D0041/1497

Anmeldeinformation: DE 10200404248 10.09.2004

Priorität: DE 20040910 10200404248

Familienmitglieder: Mitglieder abfragen

Zitierungen: Zitierung extern anfragen: [über Dokument](#) | [über Familie](#)

Bestellkennr: 10000500040

Status: Verteilt an:

Notiz:

- pa1 am 11.08.2016: Wichtiger Hinweis!

Historie:

Historie Familie:

patentGate
9

DE 10200404248 B4 (12.05.2016) PDF anzeigen Favorit

• Verfahren zur Ermittlung des Totpunktes eines Kolbens einer Verbrennungskraftmaschine unter Verwendung von Sensorsignalen, aus denen in einem Steuergerät die Inkrementalperiodendauern in Abhängigkeit eines Kurbelwellenwinkels der Verbrennungskraftmaschine bestimmt werden, wobei eine den Verlauf der gemessenen Inkrementalperiodendauern in Abhängigkeit von dem jeweiligen Kurbelwellenwinkel beschreibende Modellfunktion approximiert und durch Extremwertbestimmung der Totpunkt des Kolbens ermittelt wird, dadurch gekennzeichnet, dass eine der Folge der Inkrementalperiodendauern ueberlagerte lineare Drehzahldynamik kompensiert wird und die den Kurbelwellenwinkel- und den Inkrementalperiodendauer-Verlauf beschreibende Modellfunktion in Abhängigkeit an den vorherrschenden Betriebszustand des Verbrennungsmotors angepasst wird.

• **Erster Claim:** Verfahren zur Ermittlung des Totpunktes eines Kolbens einer Verbrennungskraftmaschine unter Verwendung von Sensorsignalen, aus denen in einem Steuergerät die Inkrementalperiodendauern in Abhängigkeit eines Kurbelwellenwinkels der Verbrennungskraftmaschine bestimmt werden, wobei eine den Verlauf der gemessenen Inkrementalperiodendauern in Abhängigkeit von dem jeweiligen Kurbelwellenwinkel beschreibende Modellfunktion approximiert und durch Extremwertbestimmung der Totpunkt des Kolbens ermittelt wird, dadurch gekennzeichnet, dass eine der Folge der Inkrementalperiodendauern ueberlagerte lineare Drehzahldynamik kompensiert wird und die den Kurbelwellenwinkel- und den Inkrementalperiodendauer-Verlauf beschreibende Modellfunktion in Abhängigkeit an den vorherrschenden Betriebszustand des Verbrennungsmotors angepasst wird.

• **Deskriptor:** kat2b

• **Aktenzeichen:**

• **Erfinder:** Junge, Lutz, Dr., 37077 Goettingen, DE

• **Publikationsdatum:** 12.05.2016

• **IPC-Hauptklasse:** F02D041/00

• **IPC-Nebennotationen:**

• **CPC:** F02D0041/009 F02D0041/123 F02D0041/1497

• **Anmeldeinformation:** DE 10200404248 10.09.2004

• **Priorität:** DE 20040910 10200404248

• **Familienmitglieder:** Mitglieder abfragen

• **Zitierungen:** Zitierung extern anfragen: über Dokument | über Familie

• **Bestellkennner:** 10000500040

• **Status:** Verteilt an:

Notiz: • pa1 am 11.08.2016: Wichtiger Hinweis!

• **Historie:**

• **Historie Familie:**

DE 10200404248 B4 (12.05.2016) PDF anzeigen Favorit

• Verfahren zur Ermittlung des Totpunktes eines Kolbens einer Verbrennungskraftmaschine unter Verwendung von Sensorsignalen, aus denen in einem Steuergerät die Inkrementalperiodendauern in Abhängigkeit eines Kurbelwellenwinkels der Verbrennungskraftmaschine bestimmt werden, wobei eine den Verlauf der gemessenen Inkrementalperiodendauern in Abhängigkeit von dem jeweiligen Kurbelwellenwinkel beschreibende Modellfunktion approximiert und durch Extremwertbestimmung der Totpunkt des Kolbens ermittelt wird, dadurch gekennzeichnet, dass eine der Folge der Inkrementalperiodendauern ueberlagerte lineare Drehzahldynamik kompensiert wird und die den Kurbelwellenwinkel- und den Inkrementalperiodendauer-Verlauf beschreibende Modellfunktion in Abhängigkeit an den vorherrschenden Betriebszustand des Verbrennungsmotors angepasst wird.

• **Erster Claim:** Verfahren zur Ermittlung des Totpunktes eines Kolbens einer Verbrennungskraftmaschine unter Verwendung von Sensorsignalen, aus denen in einem Steuergerät die Inkrementalperiodendauern in Abhängigkeit eines Kurbelwellenwinkels der Verbrennungskraftmaschine bestimmt werden, wobei eine den Verlauf der gemessenen Inkrementalperiodendauern in Abhängigkeit von dem jeweiligen Kurbelwellenwinkel beschreibende Modellfunktion approximiert und durch Extremwertbestimmung der Totpunkt des Kolbens ermittelt wird, dadurch gekennzeichnet, dass eine der Folge der Inkrementalperiodendauern ueberlagerte lineare Drehzahldynamik kompensiert wird und die den Kurbelwellenwinkel- und den Inkrementalperiodendauer-Verlauf beschreibende Modellfunktion in Abhängigkeit an den vorherrschenden Betriebszustand des Verbrennungsmotors angepasst wird.

• **Deskriptor:** kat2b

• **Aktenzeichen:**

• **Erfinder:** Junge, Lutz, Dr., 37077 Goettingen, DE

• **Publikationsdatum:** 12.05.2016

• **IPC-Hauptklasse:** F02D041/00

• **IPC-Nebennotationen:**

• **CPC:** F02D0041/009 F02D0041/123 F02D0041/1497

• **Anmeldeinformation:** DE 10200404248 10.09.2004

• **Priorität:** DE 20040910 10200404248

• **Familienmitglieder:** Mitglieder abfragen

• **Zitierungen:** Zitierung extern anfragen: über Dokument | über Familie

• **Bestellkennner:** 10000500040

• **Status:** Verteilt an:

Notiz: • pa1 am 11.08.2016: Wichtiger Hinweis!

• **Historie:**

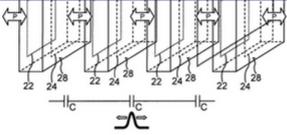
• **Historie Familie:**

Dokumente
Hervorhebung (Suchbegriffe)

tf/wsqli/pgnwmys/?ex=document.tpl&document=296

DE 102015002152 B3 (12.05.2016) PDF anzeigen Favorit

Dokument: 6/40



Die Erfindung betrifft eine Batterie (20) fuer ein Kraftfahrzeug mit wenigstens zwei benachbart zueinander angeordneten Batteriezellen (10, 12, 14, 16), wobei eine Begrenzungsflaeche (26) einer ersten der wenigstens zwei Batteriezellen (10, 12, 14, 16) eine mit einer ersten Anstauereinrichtung (36) gekoppelte erste elektrisch leitfaehige Flaeche (22) und eine Begrenzungsflaeche (28) einer zweiten der wenigstens zwei Batteriezellen (10, 12, 14, 16) eine mit einer zweiten Anstauereinrichtung (36) gekoppelte zweite elektrisch leitfaehige Flaeche (24) aufweist. Die zwei elektrisch leitfaehigen Flaechen (22, 24) sind elektrisch isoliert voneinander angeordnet und bilden ein Kondensatorelement (C) aus, wobei die Anstauereinrichtung (36) dazu ausgelegt sind, elektrische Energie zwischen der ersten der wenigstens zwei Batteriezellen (10, 12, 14, 16) und der zweiten der wenigstens zwei Batteriezellen (10, 12, 14, 16) durch Erzeugung eines elektrischen Wechselfeldes in dem Kondensatorelement (C) zu uebertragen.

Die Erfindung betrifft weiterhin ein Kraftfahrzeug mit einer derartigen Batterie (20) sowie ein Verfahren zum Betreiben einer derartigen Batterie (20).

Erster Claim: Batterie (20, 60) fuer ein Kraftfahrzeug mit wenigstens zwei benachbart zueinander angeordneten Batteriezellen (10, 12, 14, 16, 18, 46, 52), dadurch gekennzeichnet, dass eine Begrenzungsflaeche (26) einer ersten der wenigstens zwei Batteriezellen (10, 12, 14, 16, 18, 46, 52) eine mit einer ersten Anstauereinrichtung (36) gekoppelte erste elektrisch leitfaehige Flaeche (22) und eine Begrenzungsflaeche (28) einer zweiten der wenigstens zwei Batteriezellen (10, 12, 14, 16, 18, 46, 52) eine mit einer zweiten Anstauereinrichtung (36) gekoppelte zweite elektrisch leitfaehige Flaeche (24) aufweist, wobei die zwei elektrisch leitfaehigen Flaechen (22, 24) elektrisch isoliert voneinander angeordnet sind und ein Kondensatorelement (C) ausbilden, wobei die Anstauereinrichtungen (36) dazu ausgelegt sind, elektrische Energie zwischen der ersten der wenigstens zwei Batteriezellen (10, 12, 14, 16, 18, 46, 52) und zweiten der wenigstens zwei Batteriezellen (10, 12, 14, 16, 18, 46, 52) durch Erzeugung eines elektrischen Wechselfeldes in dem Kondensatorelement (C) zu uebertragen.

Deskriptor:
AktENZEICHEN:
 Erfinder: Hellenthal, Berthold, 90596 Schwanstetten, DE; Hinterberger, Michael, 85055 Ingolstadt, DE
 Publikationsdatum: 12.05.2016
 IPC-Hauptklasse: H01M010/42
 IPC-Nebennotationen: H02J050/05 H02J007/00 B60R016/033
 CPC: H02J0007/0014 B60L0011/1866 H01M0010/4264 H01M2010/4271
 Anmeldeinformation: DE 102015002152 18.02.2015

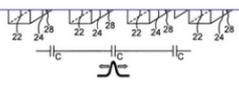
Schließen

Dokumente
Hervorhebung (Wortlisten)

tf/wsqli/pgnwmys/?ex=document.tpl&document=296

DE 102015002152 B3 (12.05.2016) PDF anzeigen Favorit

Dokument: 1/1



Die Erfindung betrifft eine Batterie (20) fuer ein Kraftfahrzeug mit wenigstens zwei benachbart zueinander angeordneten Batteriezellen (10, 12, 14, 16), wobei eine Begrenzungsflaeche (26) einer ersten der wenigstens zwei Batteriezellen (10, 12, 14, 16) eine mit einer ersten Anstauereinrichtung (36) gekoppelte erste elektrisch leitfaehige Flaeche (22) und eine Begrenzungsflaeche (28) einer zweiten der wenigstens zwei Batteriezellen (10, 12, 14, 16) eine mit einer zweiten Anstauereinrichtung (36) gekoppelte zweite elektrisch leitfaehige Flaeche (24) aufweist. Die zwei elektrisch leitfaehigen Flaechen (22, 24) sind elektrisch isoliert voneinander angeordnet und bilden ein Kondensatorelement (C) aus, wobei die Anstauereinrichtung (36) dazu ausgelegt sind, elektrische Energie zwischen der ersten der wenigstens zwei Batteriezellen (10, 12, 14, 16) und der zweiten der wenigstens zwei Batteriezellen (10, 12, 14, 16) durch Erzeugung eines elektrischen Wechselfeldes in dem Kondensatorelement (C) zu uebertragen.

Die Erfindung betrifft weiterhin ein Kraftfahrzeug mit einer derartigen Batterie (20) sowie ein Verfahren zum Betreiben einer derartigen Batterie (20).

Erster Claim: Batterie (20, 60) fuer ein Kraftfahrzeug mit wenigstens zwei benachbart zueinander angeordneten Batteriezellen (10, 12, 14, 16, 18, 46, 52), dadurch gekennzeichnet, dass eine Begrenzungsflaeche (26) einer ersten der wenigstens zwei Batteriezellen (10, 12, 14, 16, 18, 46, 52) eine mit einer ersten Anstauereinrichtung (36) gekoppelte erste elektrisch leitfaehige Flaeche (22) und eine Begrenzungsflaeche (28) einer zweiten der wenigstens zwei Batteriezellen (10, 12, 14, 16, 18, 46, 52) eine mit einer zweiten Anstauereinrichtung (36) gekoppelte zweite elektrisch leitfaehige Flaeche (24) aufweist, wobei die zwei elektrisch leitfaehigen Flaechen (22, 24) elektrisch isoliert voneinander angeordnet sind und ein Kondensatorelement (C) ausbilden, wobei die Anstauereinrichtungen (36) dazu ausgelegt sind, elektrische Energie zwischen der ersten der wenigstens zwei Batteriezellen (10, 12, 14, 16, 18, 46, 52) und zweiten der wenigstens zwei Batteriezellen (10, 12, 14, 16, 18, 46, 52) durch Erzeugung eines elektrischen Wechselfeldes in dem Kondensatorelement (C) zu uebertragen.

Deskriptor:
AktENZEICHEN:
 Erfinder: Hellenthal, Berthold, 90596 S... Ingolstadt, DE
 Publikationsdatum: 12.05.2016
 IPC-Hauptklasse: H01M010/42
 IPC-Nebennotationen: H02J050/05 H02J007/00 B60R016/033
 CPC: H02J0007/0014 B60L0011/1866 H01M0010/4264 H01M2010/4271
 Anmeldeinformation: DE 102015002152 18.02.2015
 Prioritaet: DE 20150218 102015002152
 Familienmitglieder: Mitglieder abfragen
 Zitierungen: Zitierung extern anfragen: ueber Dokument | ueber Familie

Wechselfeld

Wortlisten:

- Mechanik
- Elektrotechnik

+ Neue Liste

Schließen

Tabellen Exportfunktion

The screenshot shows the 'patentGate Expertensuche' interface. On the left is a navigation menu with categories like 'Benutzer: pa1', 'Nutzer', 'Aktualisierung', 'Recherche', 'Überwachung', and 'Benutzer'. The main area displays search results under 'Letzte 5 Suchen'. A table header shows 'Suche' with '13 Treffer' and '138 Treffer'. A context menu is open over the table, with 'Tabelle erstellen' highlighted. Below the table are buttons for 'Formular löschen', 'Laden', and 'Speichern'. Further down are 'Eingabehilfe' and 'Sucheinstellungen' with dropdowns for 'Suchen in:', 'Anzahl der Ergebnisse:', and 'Sortierung:'. At the bottom are 'Zahlen' and 'Suchen' buttons.

patentGate

14

Tabellen Exportfunktion: Konfiguration

This screenshot is similar to the previous one but with a 'Tabellen-Formatierung' dialog box open. The dialog has a title bar and a close button. The main text says: 'Das Suchergebnis kann, z.B. für einen Export nach Excel, formatiert in einer Tabelle dargestellt werden. Bitte wählen Sie die gewünschten Felder.' Below this are several rows of field selection, each with a '+' button, a dropdown menu, and a radio button. The fields are: Land, Patennummer, Publikationstyp, IPC Hauptklassifikation, Titel, and Patentanmelder. There is also a 'Ein Feld hinzufügen' button. At the bottom of the dialog are checkboxes for 'Tabelle', 'Formatiert', 'Zwischenablage', 'CSV-Format', and 'Rückwärts sort.', along with a 'Vorauswahl für:' dropdown and a 'Speichern' button. The background interface is dimmed.

patentGate

15

Tabellen

Exportfunktion: Ergebnis

Land	Patentnummer	Publikationstyp	IPC Hauptklassifikation	Titel	Patentanmelder
DE	10340934	B4	F02D045/00	<de>Verfahren und Vorrichtung zur Steuerung einer Brennkraftmaschine</de>	Robert Bosch GmbH, 70469 Stuttgart, DE
DE	102005041667	B4	F02M051/06	<de>Injektor mit direkter Nadelsteuerung</de>	Robert Bosch GmbH, 70469 Stuttgart, DE
DE	102010017626	B4	F02D045/00	<de>Vorrichtung fuer einen oekonomischen Fahrbetrieb und Steuerverfahren hierfuer</de>	Fujitsu Ten Ltd., Kobe-shi, JP
DE	102011090095	B4	F02D041/12	<de>Verfahren zum Betreiben eines Verbrennungsmotors</de>	Robert Bosch GmbH, 70469 Stuttgart, DE
DE	102012017204	A1	F02D041/00	<de>Verfahren, Motorsteuerung und Computerprogrammprodukt zur betrieboptimierten Steuerung einer Kraftstoffzufuehrung in den Brennraum eines direktinspritzenden Ottoverbrennungsmotors</de>	FEV GmbH, 52078 Aachen, DE
DE	102012214676	A1	F02D019/02	<de>Verfahren und Vorrichtung zur Steuerung eines gasbetriebenen Verbrennungsmotors</de>	Ford Global Technologies, LLC, Dearborn, US
DE	102012219599	A1	G01R031/00	<de>Hausgeraet mit selbsttaetiger Fehlererkennung sowie Verfahren zum Betreiben eines solchen Hausgeraetes</de>	BSH Bosch und Siemens Hausgeraete GmbH, 81739 Muenchen, DE
DE	102013213749	A1	F02D013/02	<de>Verfahren und Vorrichtung zur Steuerung eines Viertakt-Verbrennungsmotors</de>	Ford Global Technologies, LLC, Dearborn, US
DE	102013213755	A1	F02D013/02	<de>Verfahren und Vorrichtung zur Steuerung eines Verbrennungsmotors</de>	Ford Global Technologies, LLC, Dearborn, US
EP	02514936	B1	F01N003/20	<en>CONTROL DEVICE AND CONTROL METHOD FOR REDUCTION AGENT INJECTION VALVE</en> <de>STEUERVORRICHTUNG UND STEUERVERFAHREN FUEr EIN REDUKTIONSMITTEL-EINSPRITZVENTIL</de> <xx>DISPOSITIF DE COMMANDE ET PROCEDE DE COMMANDE POUR SOUPAPE D INJECTION D AGENT REDUCTEUR</xx>	Bosch Corporation, Tokyo 150-8360, JP
EP	02517293	B1	H01M008/04	<en>MANAGEMENT OF OPERATION OF A PEM FUEL CELL STACK BACK-UP ELECTRIC GENERATOR</en> <de>HANDHABUNG DES BETRIEBS EINES ERSATZGENERATORS FUEr EINEN	Electro Power Systems S.p.A., 10144 Torino (TO), IT



16

Tabellen

Suchergebnis

patentGate Suchergebnis

Suchanfrage: ab=steuerung Sortierung: cc.pn

13 Treffer, Seite: 1/2

Benutzer: pa1

- Nutzer
- Aktualisierung
- Recherche
 - Einsteigersuche
 - Expertensuche
 - Nummernsuche
 - Favoriten
 - Suchanfragen
- Überwachung
 - Neue Dokumente
 - Verteilte Dokumente
 - Aktuell
 - Abgelaufen
 - Ausgeblendet
 - Archiv
 - Ablage (wichtig)
 - Vertretung
- Benutzer
 - Einstellungen
 - Abmelden

Patentnummer	IPC/Deskriptoren	Titel	Patentanmelder
DE 10340934 B4	F02D045/00	Verfahren und Vorrichtung zur Steuerung einer Brennkraftmaschine	Robert Bosch GmbH, 70469 Stuttgart, DE
DE 102005041667 B4	F02M051/06	Injektor mit direkter Nadelsteuerung	Robert Bosch GmbH, 70469 Stuttgart, DE
DE 102010017626 B4	F02D045/00	Vorrichtung fuer einen oekonomischen Fahrbetrieb und Steuerverfahren hierfuer	Fujitsu Ten Ltd., Kobe-shi, JP
DE 102011090095 B4	F02D041/12	Verfahren zum Betreiben eines Verbrennungsmotors	Robert Bosch GmbH, 70469 Stuttgart, DE
DE 102012017204 A1	F02D041/00	Verfahren, Motorsteuerung und Computerprogrammprodukt zur betrieboptimierten Steuerung einer Kraftstoffzufuehrung in den Brennraum eines direktinspritzenden Ottoverbrennungsmotors	FEV GmbH, 52078 Aachen, DE
DE 102012214676 A1	F02D019/02	Verfahren und Vorrichtung zur Steuerung eines gasbetriebenen Verbrennungsmotors	Ford Global Technologies, LLC, Dearborn, US
DE 102012219599 A1	G01R031/00	Hausgeraet mit selbsttaetiger Fehlererkennung sowie Verfahren zum Betreiben eines solchen Hausgeraetes	BSH Bosch und Siemens Hausgeraete GmbH, 81739 Muenchen, DE
DE 102013213749 A1	F02D013/02	Verfahren und Vorrichtung zur Steuerung eines Viertakt-Verbrennungsmotors	Ford Global Technologies, LLC, Dearborn, US
DE 102013213755 A1	F02D013/02	Verfahren und Vorrichtung zur Steuerung eines Verbrennungsmotors	Ford Global Technologies, LLC, Dearborn, US
EP 02514936 B1	F01N003/20	CONTROL DEVICE AND CONTROL METHOD FOR REDUCTION AGENT INJECTION VALVE STEUERVORRICHTUNG UND STEUERVERFAHREN FUEr EIN REDUKTIONSMITTEL-EINSPRITZVENTIL DISPOSITIF DE COMMANDE ET PROCEDE DE COMMANDE POUR SOUPAPE D INJECTION D AGENT REDUCTEUR	Bosch Corporation, Tokyo 150-8360, JP

<<< << - 1 - 2 - >>> >>

Zurück
Speichern

javascript:openDocument(318)

17

Tabellen Suchergebnis: Feld auswählen

patentGate Suchergebnis
Suchanfrage: ab=steuerung Sortierung: cc, pn

13 Treffer, Seite: 1/2

Patentnummer	IPC / Deskriptoren	Titel Patentanmelder
DE 10340934 B4	F02D045/00; k1a3a	Verfahren und Vorrichtung zur Steuerung einer Brennkraftmaschine Robert Bosch GmbH, 70469 Stuttgart, DE
DE 102005041667 B4	F02M051/06	Injektor mit direkter Nadelsteuerung Robert Bosch GmbH, 70469 Stuttgart, DE
DE 10201001762		Steuerverfahren hierfuer
DE 10201109009		Produkt zur ung in den Brennraum
DE 10201201720		etriebenen
DE 10201221467		a Verfahren zum Betreiben
DE 10201221959		9 Muenchen, DE
DE 10201321374		akt-Verbrennungsmotors
DE 10201321375		ennungsmotors
EP 02514936 B1		REDUCTION AGENT N FuER EIN
		REDUKTIONSMITTEL-EINSPRITZVENTIL DISPOSITIF DE COMMANDE ET PROCEDE DE COMMANDE POUR SOUPAPE D INJECTION D AGENT REDUCTEUR Bosch Corporation, Tokyo 150-8360, JP

Suchergebnis Formatieren

Feldauswahl: Land

Vorschau: (von hier in die gewünschte Position ziehen)

IPC Nebenklassifikation

CPC

Titel (DE)

Titel (EN)

Titel (Sonstige)

Patentanmelder

Erfinder

Abstract

Abstract (DE)

Abstract (EN)

Abstract (Sonstige)

Claim

Claim (DE)

Claim (EN)

Claim (Sonstige)

Deskriptor

Aktenzeichen

Notiz

PDF-Link

Farbe:

Vorgabe für: Alle Nutzer

OK Abbrechen

<<< << - 1 - 2 - >>> >>>

Zurück Speichern

Tabellen Suchergebnis: Feld positionieren

patentGate Suchergebnis
Suchanfrage: ab=steuerung Sortierung: cc, pn

13 Treffer, Seite: 1/2

Patentnummer	IPC / Deskriptoren	Titel Patentanmelder
DE 10340934 B4	F02D045/00; k1a3a	Verfahren und Vorrichtung zur Steuerung einer Brennkraftmaschine Robert Bosch GmbH, 70469 Stuttgart, DE
RD20141376		
DE 102005041667 B4	F02M051/06	Injektor mit direkter Nadelsteuerung Robert Bosch GmbH, 70469 Stuttgart, DE
DE 10201001762		Steuerverfahren hierfuer
DE 10201109009		Produkt zur ung in den Brennraum
DE 10201201720		etriebenen
DE 10201221467		a Verfahren zum Betreiben
DE 10201221959		9 Muenchen, DE
DE 10201321374		akt-Verbrennungsmotors
DE 10201321375		ennungsmotors
EP 02514936 B1		REDUCTION AGENT N FuER EIN
		REDUKTIONSMITTEL-EINSPRITZVENTIL DISPOSITIF DE COMMANDE ET PROCEDE DE COMMANDE POUR SOUPAPE D INJECTION D AGENT REDUCTEUR Bosch Corporation, Tokyo 150-8360, JP

Suchergebnis Formatieren

Feldauswahl: Aktenzeichen

Vorschau: (von hier in die gewünschte Position ziehen)

RD20141376

RD20141376

Farbe:

fett

schräg

unterstrichen

zentriert

Vorgabe für: Alle Nutzer

OK Abbrechen

<<< << - 1 - 2 - >>> >>>

Zurück Speichern

Nutzernamen

Accountnamen

Umlauf vorbereiten
liste1

Dokument: 2/138

DE 102004048076 B4 (12.05.2016)

PDF anzeigen Favorit

DE 102004048076 B4
FO1N003/10

Robert Bosch GmbH, 70469 Stuttgart, DE
Sperrvorrichtung fuer Dieselkraftstoff im Harnstoffdosiersystem
Bestellkennner: 10000400029 10000500040 10000800028

Deskriptoren: +

Löschen

view1	2
view2	1
view3	1

Zusätzlich an:

view4	✗
view5	✗
view6	✗
view7	✗
view8	✗

Umlauf erstellen

Letztes DokNr
>>>

- 1 - 21 - 41 - 61 - 81 - 101 - 121 - 138 -

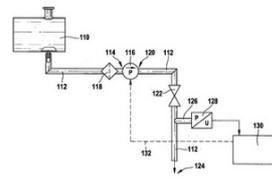
Zurück

mailto:view1@patentgate.de

Erteiltes Patent Ende der Einspruchsfrist am **12.02.2017**.

Anmelder: Robert Bosch GmbH, 70469 Stuttgart, DE

Sperrvorrichtung fuer Dieselkraftstoff im Harnstoffdosiersystem



Dosiersystem zum Dosieren einer Harnstoff-Wasser-Loesung (HWL) in einen Abgastrakt eines einen Verbrennungsmotor, insbesondere einen Dieselmotor, aufweisenden Kraftfahrzeugs mit
 a) mindestens einem Vorrattank (110) zum Speichern einer Harnstoff-Wasser-Loesung (HWL);
 b) mindestens einer Dosiereinrichtung (124) zum Dosieren von Harnstoff-Wasser-Loesung in den mindestens einen Abgastrakt; und
 c) mindestens einem Rohrleitungssystem (112) zur Befoerderung von Harnstoff-Wasser-Loesung von dem mindestens einen Vorrattank (110) zu der mindestens einen Dosiereinrichtung (124);
 - wobei der mindestens eine Vorrattank (110) und/oder das mindestens eine Rohrleitungssystem (112) und/oder die mindestens eine Dosiereinrichtung (124) mindestens ein Sperrelement (122) aufweisen;
 - wobei das mindestens eine Sperrelement (122) mindestens einen Durchflussbereich (210; 310; 312; 510; 512) mit einer Querschnittsflaeche A aufweist; und
 - wobei der mindestens eine Durchflussbereich (210; 310; 312; 510; 512) derart ausgestaltet ist, dass die Querschnittsflaeche A bei Durchfluss eines kohlenwasserstoffhaltigen Fluids verringert wird.

Erster Claim: Dosiersystem zum Dosieren einer Harnstoff-Wasser-Loesung (HWL) in einen Abgastrakt eines einen Verbrennungsmotor, insbesondere einen Dieselmotor, aufweisenden Kraftfahrzeugs mit
 a) mindestens einem Vorrattank (110) zum Speichern einer Harnstoff-Wasser-Loesung (HWL);
 b) mindestens einer Dosiereinrichtung (124) zum Dosieren von Harnstoff-Wasser-Loesung in den mindestens einen Abgastrakt; und
 c) mindestens einem Rohrleitungssystem (112) zur Befoerderung von Harnstoff-Wasser-Loesung von dem mindestens einen Vorrattank (110) zu der mindestens einen Dosiereinrichtung (124);
 - wobei der mindestens eine Vorrattank (110) und/oder das mindestens eine Rohrleitungssystem (112) und/oder die mindestens eine Dosiereinrichtung (124) mindestens ein Sperrelement (122) aufweisen;
 - wobei das mindestens eine Sperrelement (122) mindestens einen Durchflussbereich (210; 310; 312; 510; 512) mit einer Querschnittsflaeche A aufweist; und

Nutzernamen

E-Mail-Adressen

Umlauf vorbereiten
liste1

Dokument: 2/138

DE 102004048076 B4 (12.05.2016)

PDF anzeigen Favorit

DE 102004048076 B4
FO1N003/10

Robert Bosch GmbH, 70469 Stuttgart, DE
Sperrvorrichtung fuer Dieselkraftstoff im Harnstoffdosiersystem
Bestellkennner: 10000400029 10000500040 10000800028

Deskriptoren: +

Löschen

view1@patentgate.de	2
view2@patentgate.de	1
view3@patentgate.de	1

Zusätzlich an:

view4@patentgate.de	✗
view5@patentgate.de	✗
view6@patentgate.de	✗
view7@patentgate.de	✗
view8@patentgate.de	✗

Umlauf erstellen

Letztes DokNr
>>>

- 1 - 21 - 41 - 61 - 81 - 101 - 121 - 138 -

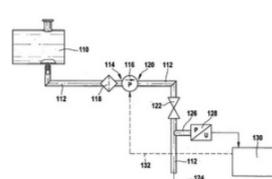
Zurück

mailto:view1@patentgate.de

Erteiltes Patent Ende der Einspruchsfrist am **12.02.2017**.

Anmelder: Robert Bosch GmbH, 70469 Stuttgart, DE

Sperrvorrichtung fuer Dieselkraftstoff im Harnstoffdosiersystem



Dosiersystem zum Dosieren einer Harnstoff-Wasser-Loesung (HWL) in einen Abgastrakt eines einen Verbrennungsmotor, insbesondere einen Dieselmotor, aufweisenden Kraftfahrzeugs mit
 a) mindestens einem Vorrattank (110) zum Speichern einer Harnstoff-Wasser-Loesung (HWL);
 b) mindestens einer Dosiereinrichtung (124) zum Dosieren von Harnstoff-Wasser-Loesung in den mindestens einen Abgastrakt; und
 c) mindestens einem Rohrleitungssystem (112) zur Befoerderung von Harnstoff-Wasser-Loesung von dem mindestens einen Vorrattank (110) zu der mindestens einen Dosiereinrichtung (124);
 - wobei der mindestens eine Vorrattank (110) und/oder das mindestens eine Rohrleitungssystem (112) und/oder die mindestens eine Dosiereinrichtung (124) mindestens ein Sperrelement (122) aufweisen;
 - wobei das mindestens eine Sperrelement (122) mindestens einen Durchflussbereich (210; 310; 312; 510; 512) mit einer Querschnittsflaeche A aufweist; und
 - wobei der mindestens eine Durchflussbereich (210; 310; 312; 510; 512) derart ausgestaltet ist, dass die Querschnittsflaeche A bei Durchfluss eines kohlenwasserstoffhaltigen Fluids verringert wird.

Erster Claim: Dosiersystem zum Dosieren einer Harnstoff-Wasser-Loesung (HWL) in einen Abgastrakt eines einen Verbrennungsmotor, insbesondere einen Dieselmotor, aufweisenden Kraftfahrzeugs mit
 a) mindestens einem Vorrattank (110) zum Speichern einer Harnstoff-Wasser-Loesung (HWL);
 b) mindestens einer Dosiereinrichtung (124) zum Dosieren von Harnstoff-Wasser-Loesung in den mindestens einen Abgastrakt; und
 c) mindestens einem Rohrleitungssystem (112) zur Befoerderung von Harnstoff-Wasser-Loesung von dem mindestens einen Vorrattank (110) zu der mindestens einen Dosiereinrichtung (124);
 - wobei der mindestens eine Vorrattank (110) und/oder das mindestens eine Rohrleitungssystem (112) und/oder die mindestens eine Dosiereinrichtung (124) mindestens ein Sperrelement (122) aufweisen;
 - wobei das mindestens eine Sperrelement (122) mindestens einen Durchflussbereich (210; 310; 312; 510; 512) mit einer Querschnittsflaeche A aufweist; und

Nutzernamen
Realnamen

Umlauf vorbereiten
liste1

Dokument: 2/138

DE 102004048076 B4
F01N003/10

Robert Bosch GmbH, 70469 Stuttgart, DE

Sperrvorrichtung fuer Dieselkraftstoff im Harnstoffdosiersystem

Bestellkennr. 10000400029 10000500040 10000800028

Deskriptoren: +

Löschen

Thomas Frenzel	2
Anja Müller	1
Bernd Schmidt	1

Zusätzlich an:

Carsten Schneider ✗

Daniela Fischer ✗

Emil Weber ✗

Franziska Meyer ✗

Gustav Wagner ✗

Umlauf erstellen

DE 102004048076 B4 (12.05.2016) PDF anzeigen Favorit

Erteiltes Patent Ende der Einspruchsfrist am **12.02.2017**.

Anmelder: Robert Bosch GmbH, 70469 Stuttgart, DE

Sperrvorrichtung fuer Dieselkraftstoff im Harnstoffdosiersystem

Dosiersystem zum Dosieren einer Harnstoff-Wasser-Loesung (HWL) in einen Abgastrakt eines einen Verbrennungsmotor, insbesondere einen Dieselmotor, aufweisenden Kraftfahrzeugs mit

a) mindestens einem Vorratstank (110) zum Speichern einer Harnstoff-Wasser-Loesung (HWL);

b) mindestens einer Dosiereinrichtung (124) zum Dosieren von Harnstoff-Wasser-Loesung in den mindestens einen Abgastrakt; und

c) mindestens einem Rohrleitungssystem (112) zur Befoerderung von Harnstoff-Wasser-Loesung von dem mindestens einen Vorratstank (110) zu der mindestens einen Dosiereinrichtung (124);

- wobei der mindestens eine Vorratstank (110) und/oder das mindestens eine Rohrleitungssystem (112) und/oder die mindestens eine Dosiereinrichtung (124) mindestens ein Sperrelement (122) aufweisen;

- wobei das mindestens eine Sperrelement (122) mindestens einen Durchflussbereich (210; 310; 312; 510; 512) mit einer Querschnittsflaeche A aufweist; und

- wobei der mindestens eine Durchflussbereich (210; 310; 312; 510; 512) derart ausgestaltet ist, dass die Querschnittsflaeche A bei Durchfluss eines kohlenwasserstoffhaltigen Fluids verringert wird.

Erster Claim: Dosiersystem zum Dosieren einer Harnstoff-Wasser-Loesung (HWL) in einen Abgastrakt eines einen Verbrennungsmotor, insbesondere einen Dieselmotor, aufweisenden Kraftfahrzeugs mit

a) mindestens einem Vorratstank (110) zum Speichern einer Harnstoff-Wasser-Loesung (HWL);

b) mindestens einer Dosiereinrichtung (124) zum Dosieren von Harnstoff-Wasser-Loesung in den mindestens einen Abgastrakt; und

c) mindestens einem Rohrleitungssystem (112) zur Befoerderung von Harnstoff-Wasser-Loesung von dem mindestens einen Vorratstank (110) zu der mindestens einen Dosiereinrichtung (124);

- wobei der mindestens eine Vorratstank (110) und/oder das mindestens eine Rohrleitungssystem (112) und/oder die mindestens eine Dosiereinrichtung (124) mindestens ein Sperrelement (122) aufweisen;

- wobei das mindestens eine Sperrelement (122) mindestens einen Durchflussbereich (210; 310; 312; 510; 512) mit einer Querschnittsflaeche A aufweist; und

◀
<<
Letztes
DokNr
>>
▶

- 1 - 21 - 41 - 61 - 81 - 101 - 121 - 138 -

Zurück

mailto:view1@patentgate.de

22

Nutzernamen
Realnamen: Einstellung durch Nutzer

patentGate

Benutzer: View3

Recherche

- ▶ Einsteigersuche
- ▶ Expertensuche
- ▶ Nummernsuche
- ▶ Favoriten
- ▶ Suchanfragen

Umlauf

- ▶ Bearbeiten
- ▶ Archiv

Benutzer

- ▶ Einstellungen
- ▶ Abmelden

Nutzerdefinierte Einstellungen

Systemkonfiguration
Nutzerdaten

Passwort ändern
E-Mail ändern
Realname ändern

Anmeldename: View3

Altes Passwort:

Neues Passwort:

Passwortbestätigung:

E-Mail-Adresse: view3@patentgate.de

Realname: Bernd Schmidt

Sprache der Benutzeroberfläche: Deutsch ▼

Speichern

23

Nutzernamen

Realnamen: Einstellung durch Administrator

The screenshot shows the 'patentGate Nutzerverwaltung' interface. A modal window titled 'Nutzer bearbeiten' is open for user 'View3'. The form contains the following fields:

- ID: 5
- Nutzername: View3
- Passwort: (verschlüsselt)
- eMail: view3@patentgate.de
- Begrüßung:
- Realname: Bernd Schmidt
- Rollen:
 - Verfügbare Rollen: Administrator, Patentabteilur, Verteiler, Gast, Bestellung
 - Ausgewählte Rollen: Viewer

Buttons for 'Login Testen', 'Speichern', and 'Abbrechen' are visible at the bottom of the dialog. The background shows a user list table with columns for Login (UID), Name, Email, and Letzes Login.

Nutzernamen

Realnamen: Übernahme aus Verzeichnissystem?

This screenshot is identical to the one on slide 24, showing the 'Nutzer bearbeiten' dialog for user 'View3'. A large blue circular arrow icon is overlaid on the 'Realname' field, indicating a process of refreshing or synchronizing the real name from an external directory system.